

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 88 (1962)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Der Schweizerische Wetterfrosch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-501581>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Barberis zeichnet Sport

## Schwimmen

Blasius

### Der schweizerische Wetterfrosch

Der Schweizer Wetterfrosch quakt kläglich  
 In Bern, Luzern, was weiß ich wo ...  
 Und was er quakt, verkünden täglich  
 Die Zeitung und der Radio.

«Bewölkt und kühl, vorwiegend Regen.»  
 Man hütet sich, früh aufzustehn.  
 Doch scheint die Sonne alletwegen,  
 Und um den Ausflug ist's geschehn.

Tags drauf stapft man mit kalten Knochen  
 Und nassen Schuh'n durchs feuchte Moos.  
 Statt «warm und heiter», wie versprochen,  
 Brach eine Regen-Sintflut los.

Woran nur kann es denn auch liegen,  
 Daß unser Frosch so faul und schlapp?  
 Bekommt er wohl zu wenig Fliegen?  
 Hält ihn der Bundesweibel knapp?

Bleibt er auf seiner Leiter thronen?  
 Ist sie zu steil? Ist sie zu flach?  
 Fehlt's ihm vielleicht gar an Hormonen?  
 Ist er ganz einfach altersschwach? ...

Ich höre längst nicht mehr aufs Quaken  
 Und frag den Onkel mit der Gicht.  
 Zudem: wenn's heiß wird, gibt es Schnaken,  
 Und Regen, wenn die Wolken dicht.

Indes, sei's wolkig oder heiter,  
 Ob Sonne schien, ob Regen drosch,  
 Er quakt zwar falsch, doch treulich weiter,  
 Der brave Schweizer Wetterfrosch.